

Des Tiberius Nachfolger Caligula, der das erste Beispiel des „Cäsarenwahnsinns“ bot, zeigte eine wahnwitzige Verschwendungssucht und tyrannische Grausamkeit, bis er endlich einer Verschwörung von Gardeoffizieren zum Opfer

Caligula.

fiel. Die Prätorianer erhoben Claudius auf den Thron. Welt-scheu und den Studien ergeben, führte er trotz-dem eine Reihe bedeutender

Claudius.

Taten durch. Er ließ den Hafen von Ostia groß-artiger Weise er-weitern und er-baute zwei neue Wasserleitungen, welche auch die höchsten Punkte Roms mit gutem Trinkwasser ver-sorgten. Auch wurden weite Strecken Landes dem Ackerbau neu gewonnen. Claudius führte auch manche Mil-derung zu-gunsten der nie-deren Volksmas-sen und auch der Sklaven durch.

Nero (54 bis 68). Von dem Stoiker Seneca, der sich in man-chen seiner ethi-schen Ideen dem Christentum näherte, er-

Nero.

zogen, regierte Nero anfänglich überraschend gut. Aber nach wenigen Jahren schlug er in das Gegenteil um und häufte Frevel auf Frevel. Er ließ seinen Stiefbruder, seine eigene Mutter und seine Gemahlin ermorden und nötigte seinen Lehrer Seneca, sich selbst zu töten. Sodann gefiel er sich in

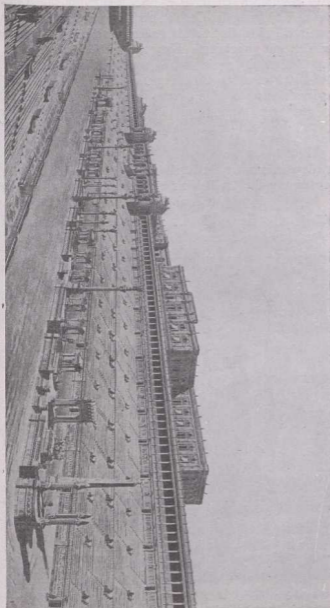


Abb. 74. Cloaca maxime (Wiederherstellung).
(Rekonstruktionsversuch von Vinc. Beauvois, nach einer Photographie.)